



253588 Klangrohre

Ausführung: 8 Aluminiumrohre \varnothing 40 mm, 2 mm stark, in Längen von 30 cm bis 100 cm, 10 cm Abstufung, mit dünnem Stahlseil an Holzrahmen oben und unten befestigt. Holzrahmen aus 2 Stehern (Pfosten) 11/11 cm, 2 Querhölzer 9/9 cm, alles Kiefer kesseldruckimprägniert, 2 Schlägel, 2 Doppellaschen zur Fundierung.

An den Stahlrohren unterschiedlicher Länge kann man verschieden hohe Töne und unterschiedliche Schwingungen erzeugen.



Bei den Klangelementen handelt es sich um keine Musikinstrumente. Die Töne sind nicht nach dem Dur-Moll-System gestimmt!



253490 Klangbohlen, Holzklangerät

Ausführung: Holzgestell aus Kanthölzern 7/7 cm, auf 2 Stehern (Pfosten) 9/9 cm, alle in Kiefer kesseldruckimprägniert, 9 Holzbohlen aus Hartholz, am Rahmen schwingend gelagert, 1 Schlägel, 2 Doppellaschen zur Fundierung.

Die Hölzer geraten beim Anschlag in Schwingung, dadurch sind verschiedene hohe Töne wahrnehmbar. Durch Verwendung unterschiedlich starker Kant- und Rundhölzer können Klang- und Tonhöhe stärker variieren.



Bei den Klangelementen handelt es sich um keine Musikinstrumente. Die Töne sind nicht nach dem Dur-Moll-System gestimmt!



253088 Monochord, Einsaitiges Klangerät

Ausführung: 1 Steher (Pfosten), \varnothing 12 cm, Lärche, 1 Leimholz-Bogen aus Esche, Radius ca. 75 cm, 1 Stahlseil mit Spannvorrichtung, Holzteile geölt, Schrauben Edelstahl.

Wird die Saite in Schwingung versetzt, wird der Ton durch den Holz-Resonanzkörper verstärkt. Je nachdem wie lang die Saite ist, erklingt der Ton höher oder tiefer. Wird die Schwingung der Saite an einem Punkt unterbrochen und die verkürzte Seite wieder angezupft, so erklingt ein höherer Ton.



Die Lautstärke des Tons ist, aufgrund des geringen Resonanzkörpers relativ leise. Es sollten sich daher keine lauten Umgebungsgereusche neben dem Monochord befinden.